

Jahresbericht des Oberturners 2014



Das Jahr der Youngsters!!!

Zum Auftakt des Turnerjahres, wurde bekanntgegeben, dass wir ein Youngster Turnen starten werden. Eine Turnstunde die nur von Jugendlichen ab der 8. Klasse bis zum 25. Lebensjahr besucht werden kann. Dieses Turnen wird von den jungen Athleten selber gestaltet und organisiert. Zur Freude von allen, haben Sie sich entschieden, für das Turnfest eine Gymnastik einzustudieren. Alles andere war wie gehabt und im Vergleich zum turbulenten ETF Jahr eher etwas ruhiger. Das Turnen begann recht gut und der Turnstundenbesuch war anfangs Jahr sehr hoch. Bei der ersten Vereinsmeisterschaft, dem Unihockeytest waren wir erfreuliche 18 Turner. Leider nahm die Teilnehmerzahl dann stetig ab. Auf das Turnfest konnten sich wieder mehr Turner für das Turnen motivieren. Im Geräteturnen war der Besuch wie immer sehr hoch, es mussten ja auch alle neue Übungen lernen für die neue Gerätekombination. Mitten in der Vorbereitungsphase fand dann unser Korbballturnier statt. Wir konnten wieder Rekord verdächtig viele Anmeldungen entgegennehmen. Da es das Wetter nicht ganz perfekt mit uns wollte, konnten wir nicht das komplette Turnier draussen durchführen. Mit viel Flexibilität, spielten am Samstag die Jugend auf dem Rasen und die Kategorie Mixed fand in der Halle statt. So konnten wir den Rasen schonen und am Sonntag den Elite Teams perfekte Verhältnisse bieten. Wir sahen gutes Korbball keine Verletzungen und der verdiente Sieger Pieterlen. Als nächstes stand das Schlussturnen vor der Türe. Wie immer am Pfingstmontag. Das üben war gut und wir sahen das wir noch viel Arbeit vor uns hatten. Der zweite Teil war dank den hoch sommerlichen Temperaturen und dem Wasserschlauch von Röschi eine gelungenen Sache! Nun war das Turnfest da:

:  **  *****  *****  *****  *****  *****  ***
Seeländisches Turnfest 2014

Am 21. Juni trafen wir uns am Morgen mit den Velos beim Bahnhof. Endlich war es soweit, das Üben ist zu Ende, der Wettkampf kann losgehen. Bis zum Wettkampf mussten aber noch alle heil nach Orpund kommen. Dies konnten wir genau so umsetzen und so versammelten sich alle 62 Turnerinnen und Turner pünktlich im Festzelt. Nach kurzen Formalitäten ging es schnell weiter zu unserem Sammelplatz. Jedoch war man sich nicht einig ob der jetzt an der Sonne oder am Schatten sein soll. So wurde unser Sammelplatz auf diverse Sammelplätze ausgeweitet. Dies bedeutete etwas mehr Aufwand für uns, da wir fürs Einturnen niemanden vergessen wollten. Wir kombinierten die Einwärmrunde gleich mit der Wettkampfplatz Besichtigung. Somit konnte der Wettkampf starten. Im ersten Wettkampfteil stand die frisch zusammengestellte Gerätekombination und der alt bewährte Korbballfachtest auf dem Programm. Da wir nicht wussten wie die neue Darbietung auf die Kampfrichter wirkte, waren alle etwas angespannt. Dies hat wohl die Konzentration gesteigert, denn mit der Note 8.45 waren alle sehr zufrieden. Es hat den Kampfrichtern so gut gefallen, dass es möglicherweise sogar für das Schlussturnen reichen konnte. Dies wurde am Ende des Tages entschieden. Im Korbballfachtest konnten wir die geforderten Erwartungen von 9.0, mit einem 9.02 gerade erfüllen, jedoch nicht übertreffen. Weiter ging es mit dem Fachtest Allround und der Pendelstafette. Der Fachtest war mit der Note 8.67 zwar die zweit beste Disziplin, jedoch konnten wir nicht an unsere besten Zeiten anknüpfen. Hätten wir bei der Pendelstafette keinen Übergabefehler gehabt, wären wir unserer Wunschnote recht nahe gekommen. Nun gaben wir uns mit der Note 8.63 zufrieden, welche definitiv nächstes Jahr gesteigert werden kann. Im letzten Wettkampfteil waren wir am Kugelstossen und unsere Youngsters zeigten zum ersten Mal eine Gymnastik Kleinfeld. Zuerst zum unspektakulären, im Kugelstossen erhielten wir die Note 7.72. Zu dieser Note kann man sagen: Ohne Fleiss kein Preis! Nun zum spektakulären, die Gymnastik. Unsere junge Abteilung, die Youngsters, zeigten an diesem Turnfest zum ersten Mal eine Gymnastik Kleinfeld. Alle wollten bei diesem Spektakel unbedingt mit dabei sein. Die hervorragende Leistung wurde mit der Note 7.22 belohnt. Die sieht zwar auf den ersten Blick tief aus. Wenn man aber bedenkt, dass die Gymnastik von vier jungen Turnerinnen und Turnern zusammengestellt wurde, welche vorher noch nie bei einer Gymnastik mit dabei waren, ist das eine super Leistung. Die Youngsters sind auf jeden Fall motiviert, um im nächsten Jahr die Leistung weiter zu steigern. Nun waren alle Wettkämpfe durch und wir konnten uns dem zweiten Teil widmen. Bei guter Musik, war die Stimmung schnell auf Top Niveau und alle

waren auf den Tischen am tanzen. Im Verlauf des Abends kam dann die Gesamtnote raus. Mit der Schlussnote 24.93 haben wir unser Ziel knapp verpasst. Dies änderte jedoch nichts an der guten Stimmung. Als dann klar wurde, dass wir uns mit der Gerätekombination für das Showturnen qualifiziert hatten, ging das Feiern richtig los. Jedoch hatte dann jeder Geräteturner bereits den Auftritt am nächsten Morgen im Kopf. So endete das Fest für die einen etwas früher, für die anderen etwas später. Am Sonntagmorgen mussten wir bereits um 10:00 für den Showblock 2 bereit stehen. Mit einem leichten drücken im Kopf, bauten wir die Konzentration auf, damit wir eine super Show bieten konnten. Die Stimmung war super und wir genossen das Turnen bis zur letzten Sekunde. Kaum war das Turnen durch ging das "Plagieren" wieder los. Wir waren uns einig, mit dieser Leistung hätten wir bestimmt noch eine bessere Note erhalten. Das Sonntagsprogramm liess keine Pause zu. Bereits mussten sich die Läufer der gemischten Seelandstafette bereit machen. Unser Ziel war klar, wir wollten diese Stafette endlich einmal gewinnen. Dazu mussten wir uns zuerst für die Finalläufe qualifizieren. Der Vorlauf fing schon spektakulär an. Der Startschuss kam viel zu spät und alle Startläufer machten einen Fehlstart. Da ein Fehlstart die direkte Disqualifikation bedeutet, waren alle etwas aufgebracht. Da es offensichtlich ein Fehler des Starters war, kriegten alle eine zweite Chance. Mit unserem Top Team konnten wir den Vorlauf für uns entscheiden und standen somit im Final. Der Final war noch nicht unser Ziel, wir wollten diesen Titel. Um das zu erreichen, durften wir uns keinen Fehler erlauben. Nach geglücktem Start, kam unsere Frauendelegation, die verlor nur minimal auf die männliche Konkurrenz, unsere Männer holten dies dann locker wieder auf und bauten eine klare Führung auf. Unsere superschnellen Frauen zeigten auch beim zweiten Mal eine Top Leistung, was den Männern ein lockeres Auslaufen ermöglichte. Mit grossem Abstand und ohne Fehler überquerten wir als erstes die Ziellinie. Nach so vielen Jahren haben wir es endlich geschafft. Die Turnvereine Pieterlen gewannen die Seelandstafette. Nach der Rangverkündigung trafen wir uns noch einmal auf dem Festgelände um das Fest ausklingen zu lassen. Zusammen ging es dann mit dem Velo nach Hause. Auch diese Fahrt blieb unfallfrei. Somit kamen alle heil in Pieterlen zum Schlummertrunk an.

Was für ein Turnfest! Mit der Teilnahme am Showturnen und dem Gewinn der Seelandstafette, sind wir Leiter sehr zufrieden. Mit der tollen Gymnastik haben die Jungen bewiesen, dass unser Nachwuchs auch etwas drauf hat und wir können uns auf eine super Zukunft freuen. Wir freuen uns auf das nächste Turnfest im 2015 in Büren a. A.

Die Oberturner
Martina und Philip

.  **  *****  *****  *****  *****  *****  **

Nach dem Turnfest stand wie immer Fussball auf dem Programm. Dies ging wohl aber bei den meisten Turnern vergessen, somit waren wir nur zu fünft. Nach der Sommerpause war die Planung für die Turnerchilbi bereits in vollem Gange. Die Korbballsaison neigte sich langsam und leider nicht sehr Erfolgreich dem Ende zu und das üben für die Chilbi startete. Es wurden 12 verschieden Darbietungen einstudiert. Das Resultat war sehr abwechslungsreich und attraktiv. Die ganze Chilbi fand guten Anklang und wir präsentierten uns dem Dorf wieder von unserer besten Seite. Nach einem nicht schwindelfreien Landwirtschaftlichen Fitnesstest war das Turnerjahr bereits zu ende. An der Waldweihnacht konnten bei etwas Regen die guten Vorsätze für das neue Jahr diskutiert werden.

Parallel zu den Vorbereitungen zur Turnerchilbi, haben wir eine Umfrage bei den Turnern durchgeführt. Es ging darum, wie die Turner zufrieden sind und wie die Interessen vorhanden sind. Wir konnten viele Informationen sammeln und ich danke für die aktive Teilnahme. Kurz gesagt, alle sind zufrieden, es gibt aber immer viele neue Ideen. Die Informationen werden in die neue Planung des Turnerjahres 2015 einfliessen. Ich hoffe das es für alle etwas dabei hat und wir den Turnbesuch wieder steigern können.

Mit Turnergruess
Phipu